

... IHRE NÄCHSTE RECHNUNG ...

Ein durchschnittlicher Haushalt hat ein Einsparpotenzial von bis zu 50 Prozent. Durch Erwerb von Energiespargeräten können Sie beispielsweise folgende Verbrauchskosten einsparen:

	Stromverbrauch pro Jahr		jährliche Einsparung bei einem Strompreis von 28 Ct/kWh
	ca. 10 Jahre altes Durchschnittsgerät	effizientes Neugerät	
Kondens trockner mit Wärmepumpe 6 kg (Altgerät); 7 kg (Neugerät) ¹	608 kWh	154 kWh	127 €
Wäscheleine	0 kWh	0 kWh	43 €
Heizungspumpe² ungeregelt (Altgerät); geregelt (Neugerät)	400 kWh	65 kWh	94 €
Spülmaschine (12 bzw. 14 Maßgedecke) ¹	165 kWh	105 kWh	17 €
Kühl-Gefrierkombination (226/67 Liter Nutzinhalt)	318 kWh	139 kWh	50 €
Kühlschrank ohne Eisfach (156 Liter Nutzinhalt)	142 kWh	63 kWh	22 €
Waschmaschine 6 kg (Altgerät) 8 kg (Neugerät) ¹	162 kWh	69 kWh	26 €
LCD Fernseher 37 Zoll (94 cm) Diagonale ³	235 kWh	57 kWh	50 €

1 jeweils drei Spül-/Wasch-/Trocknungsgänge pro Woche
2 5000 jährliche Betriebsstunden | 3 Vier Stunden täglich

5. Lernen Sie, Strom zu sparen.

- Wer mit Strom heizt oder das Warmwasser bereitet, hat hier die größten Einsparpotenziale. Denken Sie über Alternativen nach oder nutzen Sie Wassersparvorrichtungen.
- Stellen Sie fest, welche Ihrer Haushaltsgeräte Stromfresser sind und achten Sie bei einem Neukauf auf die Verbrauchswerte.
- Indem Sie Ihren Zähler öfter ablesen, können Sie feststellen, ob Ihr Verbrauch immer noch erhöht ist und einschätzen, ob Ihre monatlichen Zahlungen ausreichen.
- Und nicht zuletzt: Schalten Sie öfter mal ab!

... IHRE EXPERTEN VOR ORT

Auskünfte und einen Termin erhalten
Sie am kostenfreien Energiespar-
Telefon unter

0800 / 60 75 600

Montag 9-13 und 14-18 Uhr, Dienstag
und Donnerstag 10-13 und 14-17 Uhr

Bei Problemen mit Ihrer Verbrauchs-
abrechnung und Fragen zum Thema
Energerecht wählen Sie bitte:

01805 60 75 60 25*

* 14 Cent/min aus dem Netz der Deutschen Telekom.
Aus den Mobilfunknetzen maximal 42 Cent/min.

Montag 14-17 Uhr, Donnerstag 10-13 Uhr

Bei (drohenden) Sperren der Energie-
versorgung und Zahlungsunfähig-
keit wenden Sie sich an die Energie-
kostenberatung unter der kostenfreien
Rufnummer:

0800 60 75 700

Montag bis Donnerstag 10-16 Uhr



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Energieberatung

Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 28 48 - 0, Fax 0 61 31 / 28 48 - 13

E-Mail: energie@vz-rlp.de

Die nächstgelegene Beratungsstelle für eine
kostenlose persönliche Energieberatung
finden Sie im Internet:

www.energieberatung-rlp.de

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lühe, Vorstand
Druck: dieUmweltDruckerei, Hannover; Stand: 08/2017

verbraucherzentrale



Energieberatung

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

IHRE STROMRECHNUNG IST ZU HOCH?

Ursachen erkennen — Geld und Nerven sparen.

... IHR ZÄHLER

Sie haben von Ihrem Versorger eine Abrechnung über die Stromverbrauchskosten erhalten, die Ihnen viel zu hoch erscheint?

Bevor Sie eine teure Zählerüberprüfung veranlassen oder gar rechtliche Schritte einleiten, empfehlen wir, Rechnung, Stromverbrauch und Haushaltsgeräte genau unter die Lupe zu nehmen.

1. Studieren Sie Ihre Rechnung genau.

Da Abrechnungen meist elektronisch erstellt werden, kommt es nur selten zu Rechenfehlern. Trotzdem werden hin und wieder Zähler verwechselt oder falsche Zählerstände übermittelt.

Deshalb sollten Sie folgende Daten überprüfen:

- Sind Zählernummer und Abrechnungszeitraum korrekt?
- Handelt es sich um tatsächlich abgelesene Werte oder sind die Zählerstände geschätzt oder hochgerechnet worden? Dies erkennen Sie meistens an einer Buchstaben-Kennzeichnung hinter dem Zählerstand und entsprechender Aufschlüsselung unter der Tabelle.
- Entspricht der angegebene Stromtarif dem bei Vertragsabschluss vereinbarten?

Zähler sind eichpflichtig. Nach Ablauf der ersten Eichung prüft die Eichbehörde regelmäßig Zähler aus jeder Baureihe. Werden bei dieser Stichprobe ungenaue Werte gefunden, werden alle Zähler dieses Typs ausgetauscht. Ansonsten bleiben alle Zähler der Baureihe über die erste Eichfrist hinaus im Einsatz. Es ist auch eine Überprüfung Ihres persönlichen Zählers möglich; sie kostet mit Ein- und Ausbau aber bis zu 200 Euro. Diese Kosten müssen Sie selbst tragen, falls der Zähler nicht tatsächlich defekt war. Ein Defekt liegt nur in 1 bis 2 Prozent der Prüfungen vor, ist daher relativ unwahrscheinlich.

2. Bewerten Sie Ihren Stromverbrauch.

Vergleichen Sie, falls möglich, Ihre Rechnung mit der des Vorjahres. Ergibt sich der höhere Zahlungsbetrag aus Preissteigerungen oder aus einem gestiegenen Stromverbrauch?

Anhand der Personenanzahl in Ihrem Haushalt, dem jährlichen Verbrauch in kWh und der folgenden Tabelle lässt sich abschätzen, ob Ihr Verbrauch im, unter oder über dem Durchschnitt liegt. Beachten Sie dabei, dass die elektrische Wasssererwärmung große Strommengen verbraucht. Deshalb wird der Verbrauch je nach Warmwasserbereitung gesondert betrachtet:

Stromverbrauch Orientierungswerte			
Personen	Stromverbrauch in kWh pro Jahr mit elektrischer Warmwasserbereitung	Stromverbrauch in kWh pro Jahr ohne elektrische Warmwasserbereitung	Bewertung
1	unter 1800	unter 1400	niedrig
	1800 - 2300	1400 - 1800	mittel
	über 2300	über 1800	hoch
2	unter 2600	unter 1800	niedrig
	2600 - 3300	1800-2300	mittel
	über 3300	über 2300	hoch
3	unter 3400	unter 2200	niedrig
	3400 - 4300	2200 - 2800	mittel
	über 4300	über 2800	hoch
4	unter 4200	unter 2600	niedrig
	4200 - 5300	2600 - 3300	mittel
	über 5300	über 3300	hoch
5	unter 5000	unter 3000	niedrig
	5000 - 6300	3000 - 3800	mittel
	über 6300	über 3800	hoch
6	unter 5800	unter 3400	niedrig
	5800 - 7300	3400 - 4300	mittel
	über 7300	über 4300	hoch

3. Welche Stromräuber beherbergt Ihr Heim?

Sollte Ihr Verbrauch über dem Durchschnitt liegen, lohnt sich ein genauer Blick. Entstand der höhere Stromverbrauch durch veränderte Lebensgewohnheiten oder die Anschaffung neuer Geräte?

Folgende Geräte verbrauchen mitunter viel Strom:

- Elektrische Heizung jeder Art
- Warmwasser-Boiler
- große Fernseher im Dauerbetrieb
- Spielkonsole
- Wäschetrockner
- Elektroherd
- geschenkte Kühltruhen und andere alte Kühl-/Gefrierkombinationen
- Aquarium oder Terrarium
- Wasserbett
- Stand-by Betrieb von Geräten wie HiFi-Anlage oder betriebsbereite Router/PC/Drucker-Kombination

Angaben zum Energieverbrauch finden Sie in der Bedienungsanleitung. Alter oder Defekte können den Verbrauch jedoch erheblich in die Höhe treiben. Mit einem Strommessgerät lässt sich herausfinden, wie viel Strom ein Elektrogerät tatsächlich verbraucht. Solche Messinstrumente erhalten Sie im Handel oder leihweise bei der Verbraucherzentrale.

In seltenen Fällen laufen elektrische Verbraucher außerhalb des Haushalts über den Wohnungszähler, etwa die Treppen- oder Kellerbeleuchtung. Diese können Sie entlarven, indem Sie sämtliche Elektrogeräte Ihres Haushalts mittels Stecker vom Netz trennen und den Zähler beobachten.

4. Wählen Sie einen günstigeren Tarif

Fragen Sie Ihren Versorger, ob er Ihnen einen günstigeren Stromtarif anbieten kann. Auch ein Wechsel des Versorgers kann bei hohem Verbrauch das Konto spürbar entlasten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei der Verbraucherzentrale.